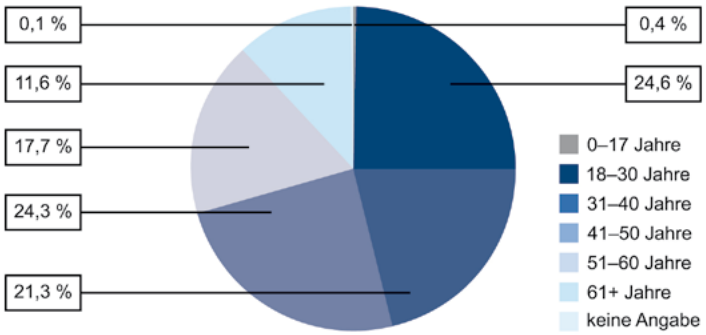
DGÄPC-NEWSLETTER

Welche Behandlung in welchem Alter?

Einblicke in die Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015

In diesem Jahr führte die DGÄPC zum achten Mal eine Befragung unter den Patienten ihrer Mitglieder in ganz Deutschland durch. Durch die Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung erhalten Interessierte spannende Einblicke in die Wünsche, Hintergründe und Motivationen der Patienten in der sogenannten Schönheitschirurgie. Dabei wird neben den gewünschten ästhetisch-plastischen Behandlungen von Beginn an auch immer das Alter der teilnehmenden Patienten abgefragt. Die Zusammenhänge zwischen diesen beiden Daten erklären sehr gut, worum es in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie geht.

Die Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015 zeigen, dass sich ein Trend der letzten Jahre mit großer Deutlichkeit fortsetzt: Patienten, die in Deutschland einen Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie aufsuchen, werden älter. Im Durchschnitt sind die Patienten heute 42 Jahre und sechs Monate alt und damit etwa vier Jahre älter als noch 2010. Dies macht sich auch bei der Verteilung nach Altersgruppen (siehe Grafik) bemerkbar: Während die Gruppe der 18- bis 30-Jährigen mit 24,5 Prozent deutlich kleiner ist als im Vorjahr (27,8 Prozent), nehmen die Altersgruppen über 40 Jahre deutlich zu. Im Durchschnitt sind männliche Patienten mit 44,4 Jahren mehr als zwei Jahre älter als weibliche (42,2 Jahre).



Dass die Ästhetisch-Plastische Chirurgie – trotz des steigenden Durchschnittsalters – für praktisch jede Altersgruppe über 18 Jahre interessant ist, zeigt aber nicht nur der Blick auf die nach wie vor relativ gleichmäßige Verteilung der Altersgruppen. Besonders aufschlussreich ist ein Blick auf das Durchschnittsalter der Patientinnen und Patienten in Abhängigkeit vom gewünschten Eingriff. Hier zeigt sich, dass die Ästhetisch-Plastische Chirurgie in den verschiedenen Lebensabschnitten Antworten auf die sich dann stellenden Probleme bietet.

Beliebteste Behandlungen 2015	Durchschnittsalter nach Eingriffen
Brustvergrößerung (Implantat)	31,7
Intimkorrektur	32,4
Nasenkorrektur	35,1
Bruststraffung	36,9
Lippenkorrektur	37,8
Brustverkleinerung	40,3
Fettabsaugung	41,9
Bauchdeckenstraffung	42,7
Kryolipolyse (Fettvereisung)	46,0
Medical Needling	46,0
Faltenbehandlung mit Botox	48,1
Faltenbehandlung mit Filler	51,6
Faltenbehandlung mit Eigenfett	52,4
Lidstraffung	53,0
Hals-, Stirn-, Facelift	56,9

Insgesamt lässt sich anhand dieser Daten sagen, dass es kein grundsätzliches, typisches Alter für die Durchführung einer ästhetisch-plastischen Operation gibt. Vielmehr kann der Ästhetisch-Plastische Chirurg in (fast) jedem Alter helfen, ganz konkrete Probleme mit bestimmten körperlichen Merkmalen zu beheben – sei es durch eine Brustverkleinerung bei übermäßig großen Brüsten im jungen Erwachsenenalter oder durch eine Lidkorrektur zur Entfernung von Schlupflidern bei älteren Patienten.

In der kommenden Ausgabe unseres Newsletters stellen wir Ihnen weitere spannende Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015 vor. Einen Überblick bietet Ihnen auch das DGÄPC-Magazin, das unter www.dgaepc.de zum kostenlosen Download bereitsteht.

DGÄPC-Vorstände im Amt bestätigt

Dr. Helge M. Jens (links) und Dr. Torsten Kantelhardt (rechts) wurden auf der 43. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) in ihren Ämtern im Vorstand der Fachgesellschaft bestätigt. Dr. Jens wird damit für weitere drei Jahre das Amt des Schatzmeisters übernehmen, Dr. Kantelhardt setzt nach erneuter Wiederwahl seine Arbeit als Sekretär von Deutschlands ältester Fachgesellschaft auf dem Gebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie fort. Mit der Wiederwahl der beiden Fachärzte würdigte die Mitgliederversammlung der DGÄPC das langjährige Engagement der Vorstände. Während der kommenden drei Jahre wollen sich Dr. Jens und Dr. Kantelhardt weiter wichtigen Kernthemen der DGÄPC widmen: Die Aufklärung der Patienten und Öffentlichkeit sowie die Qualitätssicherung im Fachgebiet stehen für beide im Fokus ihrer Arbeit.

Prof. Dr. Dr. med. Peter Brenner

Professor Dr. Dr. med. Peter Brenner ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Facharzt für Hand- und Unfallchirurgie. Seit 2004 leitet das erfahrene DGÄPC-Mitglied die von ihm gegründete Sylter Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in Westerland.

Professor Brenner begann seine medizinische Ausbildung an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Hier studierte er von 1973 bis 1979 Humanmedizin. Für die chirurgische Weiterbildung wechselte er nach seinem Abschluss in die Abteilung für Allgemeinchirurgie der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen. Nach seiner Promotion 1981 bildete er sich ab 1983 an der Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Zentrum für Chirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover weiter. Hier erwarb er 1989 den Facharzttitel für Plastische Chirurgie. Im selben Jahr wurde er hier auch zum Oberarzt ernannt.

Ab 1993 wirkte Professor Brenner als leitender Oberarzt und stellvertretender Direktor an der Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie. 1994 habilitierte er im Fach Plastische Chirurgie. Zu seinen akademischen Stationen zählen Lehrtätigkeiten an den Medizinischen Fakultäten der Technischen Universität Dresden sowie der Katholischen Universität Leuven in Belgien. Als Gastprofessor für Plastische Chirurgie lehrte Professor Brenner im Jahr 2003 in Taipeh und Kweishan (Taiwan).

Über seine deutsche Facharztqualifikation hinaus besitzt Professor Brenner bereits seit über 15 Jahren die EU-konforme Anerkennung als Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in Belgien und den Niederlanden. Daneben besitzt er die Anerkennung für Handchirurgie und in der speziellen plastisch-chirurgischen Intensivmedizin. Seit 2004 leitet Professor Brenner seine eigene Privatklinik auf Sylt. In der nach § 30 GewO als private Krankenanstalt zugelassenen Klinik bietet der erfahrene Chirurg ein breites Spektrum ästhetisch-plastischer Behandlungen an. Zu seinen Schwerpunkten zählen insbesondere gesichtschirurgische Eingriffe, Bodycontouring und die Brustchirurgie.

DGÄPC-News

Neuigkeiten aus der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie

Deutsch-brasilianisches Treffen

Auf Initiative der DGÄPC findet 2016 erstmals eine gemeinsame Tagung deutscher und brasilianischer Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie statt. Unter der Leitung von Dr. Joachim Graf von Finckenstein, ehemaliger Präsident der DGÄPC, treffen sich führende Experten der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie im Frühjahr zum wissenschaftlichen Austausch in München.

Frühjahrsakademie 2016

Die XVI. Frühjahrsakademie der Vereinigung Deutscher Ästhetisch-Plastischer Chirurgen (VDÄPC) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) findet vom 19. bis 21. Mai 2016 in Hamburg und Rotenburg statt.

44. DGÄPC-Jahrestagung 2016

Zeit und Ort der 44. DGÄPC-Jahrestagung stehen fest: Die älteste deutsche Fachvereinigung für Ästhetisch-Plastische Chirurgie trägt ihre traditionelle Jahrestagung im November 2016 in Hannover aus. Die Tagung findet zum zweiten Mal in der niedersächsischen Landeshauptstadt statt. Als Tagungspräsident freut sich Dr. Hans Detlef Axmann (Foto) darauf, Mitglieder und Freunde der DGÄPC in Hannover begrüßen zu dürfen.

Pressespiegel
September/Oktober

Der Kult ums Haar

(Berliner Morgenpost, 05.09.2015)

In einem umfangreichen Beitrag der Berliner Morgenpost dreht sich alles um die Haarpracht des Menschen. Auch die steigende Nachfrage bei Haartransplantationen wird in den Blick genommen und mit Ergebnissen einer DGÄPC-Blitzumfrage näher erläutert. Zudem kommt DGÄPC-Mitglied Dr. Klaus Ueberreiter als Experte zu Wort.

Zwischen Vorurteilen und Vielfalt

(Die Welt, 10.09.2015)

Der Bundesausgabe der Welt liegt an diesem Tag eine Sonderveröffentlichung zum Thema Plastische Chirurgie bei, in der die verschiedenen Facetten des Fachgebietes beleuchtet werden. DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern erläutert in einem Gastbeitrag, in welchem Spannungsfeld sich Fachärzte für Ästhetisch-Plastische Chirurgie bewegen.

Was Patienten wollen

(face, Ausgabe 3/2015)

In seinem Editorial für die Fachzeitschrift face diskutiert DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern einige Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015. Auch in ihrem Nachrichtenteil widmet sich die Zeitschrift den Ergebnissen der Erhebung.

Brustvergrößerung: Trend zum Eigenfett

(Fränkischer Tag, 02.10.2015)

In einer Meldung, die sich auf die kürzlich vorgestellten Statistiken des Berufsverbands DGPRÄC bezieht, werden auch Umfrageergebnisse der DGÄPC zum Thema Brustvergrößerung mit Eigenfett genannt.

Jeder Fünfte würde gerne

(Bild Online, 04.10.2015)

Umfragen zufolge interessiert sich etwa jeder fünfte Deutsche für eine ästhetisch-plastische Operation oder ist diesem Thema gegenüber aufgeschlossen. Welche Behandlungen am beliebtesten sind, erklärt Bild Online anhand der aktuellen DGÄPC-Statistiken.

Ist das noch schön?

(Süddeutsche Zeitung, 05.10.2015)

Die Süddeutsche Zeitung geht den Motivationen und Hintergründen von Menschen nach, die sich einer ästhetisch-plastischen Operation unterziehen. Dabei werden auch Befragungsergebnisse der DGÄPC genannt.

Mehr Lebensqualität und ein besseres Körpergefühl

(Nürnberger Nachrichten, 07.10.2015)

In den Nürnberger Nachrichten werden die Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015 umfassend vorgestellt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem steigenden Durchschnittsalter der Patienten.

Männer und Ästhetik

(medical beauty forum, Ausgabe 5/2015)

Im Fokus der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift medical beauty forum stehen die Interessen und Besonderheiten männlicher Patienten in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Dabei beruft sich die Redaktion auch auf Statistiken der DGÄPC.

Ästhetische Behandlungen im Herbst

(Neue Presse Hannover, 22.10.2015)

DGÄPC-Mitglied Dr. Hans-Detlef Axmann erläutert in diesem Beitrag, welche ästhetisch-plastischen Behandlungen im Herbst besonders gefragt sind. In einem weiteren Artikel fasst die Zeitung die Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung zusammen.

Vorschau

In der kommenden Ausgabe des DGÄPC-Newsletters präsentieren wir Ihnen noch einmal spannende Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015. In unserem monatlichen Ärzteporträt stellen wir Ihnen DGÄPC-Mitglied Dr. Dr. Wolfgang Funk (München) vor. Hinweise zu interessanten Fachveranstaltungen finden Sie wie immer in der DGÄPC-Agenda.

Kontakt
Deutsche Gesellschaft
für Ästhetisch-Plastische
Chirurgie (DGÄPC)
Münzstraße 18
10178 Berlin

Tel.: (030) 219 159 88
Fax: (030) 219 159 69
www.dgaepc.de
presse@dgaepc.de

V.i.S.d.P.
Dr. Sven von Saldern

Fotos
Dr. Helge M. Jens, Dr. Torsten Kantelhardt, Prof. Dr. Dr. Peter Brenner, Dr. Hans Detlef Axmann